



Niederschrift

Öffentlicher Teil

OEUI 18/2021/19-24

Gremium	Ausschuss für Ortsentwicklung, Umwelt und Infrastruktur
Sitzung am:	Mittwoch, 29.09.2021
Sitzungsort	Gemeindesaal, Lindenallee 14, 15366 Hoppegarten

Beginn:18.00 Uhr

Ende:18.54 Uhr

anwesend:

(Bürgermeister Herr Siebert entschuldigt)
Herr Herger in Vertretung

Vorsitzende(r)

Frau Sandra Bleckert

Stellv. Vorsitzende/r

Herr Dachroth

Mitglieder

Herr Jan-Peter Bündig

Frau Ruth Schaefer
Frau Manuela Münch
Herr Stefan Radach

Stellv. Mitglieder

-

abwesende Mitglieder

-

sachkundige(r) Einwohner(in)

Herr Thomas Starke
Herr Robert Heinecke
Frau Angela Herrmann
(Herr Stephan Pluskat, entschuldigt)

Herr Reinhard, Klaus

abwesend:

Herr Pluskat

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
- 2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung
- 3 Feststellung von Ausschließungsgründen
- 4 Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 18.08.2021
- 5 Mitteilungen des Bürgermeisters
- 6 Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden
- 7 Einwohnerfragestunde
- 8 Anfragen der Ausschussmitglieder
- 9 Sachstand Ortsentwicklungskonzept
- 10 Reitschule Mönchsheimer Weg

- 11 **Vorbereitung der Gemeindevertretersitzung am 25.10.2021**

- 11.1 Beschlussvorlagen
- 11.1.1 AN 095/2021/19-24 Wohnungsbau
- 11.1.2 DS 238/2021/19-24 Neufassung der Straßenreinigungssatzung
- 11.1.3 DS 239/2021/19-24 Neufassung der Straßenreinigungsgebührensatzung

Öffentlicher Teil

- 1 **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit**

Es wird die ordnungsgemäße Ladung der Sitzung festgestellt.

- 2 **Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung**

Die Tagesordnung wurde zur Kenntnis genommen, die DS 238 und 239 wurden seitens der Verwaltung zurückgezogen.

- 3 **Feststellung von Ausschließungsgründen**

Keine

- 4 **Entscheidung über mögliche Einwendungen zur Niederschrift vom 18.08.2021**

Das Protokoll wurde zur Kenntnis genommen.

- 5 **Mitteilungen des Bürgermeisters**

keine

- 6 **Mitteilungen der Ausschussvorsitzenden**
 - Abstimmung in nächster Sitzung bezüglich MOBUS, Zählung der Fahrgäste und Anbindung der Anschlüsse
 - Förderprogramm für E-Auto Ladestationen (Artikel MOZ)

7 **Einwohnerfragestunde**

keine

8 **Anfragen der Ausschussmitglieder**

Frau Herrmann: - Zum Thema MOBUS sollte Herr Schleinitz vom Landkreis eingeladen werden, er wollte Fahrgastzählungen veranlassen.

Frau Schaefer: - Sie hat erfahren, dass sich der Landkreis die Radwegekonzepte auswertet, liegt davon schon in der Verwaltung etwas vor?

Herr Herger: - Ihm ist nichts bekannt, er wird sich erkundigen. Er wird mit seiner Auswertung am Kapitel 5 beginnen, Kulturgut und Geschichte

9 **Sachstand Ortsentwicklungskonzept**

Herr Dachroth: - hat noch keine neuen Erkenntnisse auf Grund von Urlaub und Wahlkampf

- Im nächsten Ausschuss wird er etwas vorlegen und zur Diskussion freigeben

Frau Schaefer: - In der Übersicht war einiges farblich hervorgehoben, hat das eine Bedeutung?

- Wurde oder wird zu Bürgern nochmals Kontakt aufgenommen?

Herr Dachroth: - Farbliche Kennzeichnung bedeutet mehrfach gewünscht, kommt Legende

- Es ist nicht beabsichtigt, zu den Bürgern nochmals Kontakt aufzunehmen

- Ein integriertes Ortsentwicklungskonzept müsste extern erarbeitet werden

10 **Reitschule Mönchsheimer Weg**

Herr Herger: - begründet diesen Tagesordnungspunkt
- Der Eigentümer ist erneut auf die Verwaltung zugekommen, um die DS vom 30.07.2014 nochmals anzuschieben

- Das Verfahren kam vor Jahren zum Erliegen

- Für die Aufstellung einer Reithalle wurde damals unberechtigt ein Waldstück gerodet, damit hatte die Forst ein Problem.

- Es handelt sich um das Flurstück 753 der Gemarkung Münchehofe.

- Laut Flächennutzungsplan ist es ein Sondergebiet Reiterei. Die Verwaltung informiert, dass die Familie Rößler nun das Verfahren weiter führen möchte,

- Er wird dann zur GV am 15.12.2021 eine Drucksache einbringen, wo sich dann die Gemeindevertretung bekennen muss, ob sie das Verfahren weiterführen möchte.

Herr Bündig: - Was soll da eigentlich gemacht werden?

Herr Herger: - Ein Reitzelt soll errichtet werden (Außenbereich)

Herr Bündig: - Da steht doch schon ein Zelt.

Herr Herger: - Das ist der Konflikt, dass dieses Zelt bereits ohne Genehmigung steht.

Herr Dachroth: - Bittet um geschichtlichen Abriss

Herr Rößler: - Er hatte aus gesundheitlichen Gründen das Grundstück verpachtet und der Pächter hat damals das Zelt errichtet, er dachte, dass dies alles rechtens sei und der Pächter die notwendigen Genehmigungen eingeholt hat. Nun hat er den Pachtvertrag zum 01.11.2021 gekündigt und möchte das ganze selbst betreiben.

Frau Herrmann: - Sie wohnen doch da vor Ort, da müssen sie doch gemerkt

- haben, dass der Wald illegal gerodet wurde, die Halle stand doch schon vor 2014
- Herr Rößler: - Er hat damals das Grundstück käuflich erworben, die Bäume standen auf Ruinen, auch eine Scheune stand damals dort, er beherbergt dort eine Ponyreitschule mit ca. 50 Kindern, das Zelt steht dort seit 10 Jahren
- Herr Herger: - Der Flächennutzungsplan passt, aber der B Plan müsste bei Bestand der Halle angepasst werden, dass die vorhandenen Bäume von der unteren Forstbehörde als Wald eingestuft wurde hat sich erst im Verfahren rausgestellt, da waren die Bäume schon weg.
- Herr Dachroth: - Möchte es heilen und die Halle legalisieren
- Frau Schaefer: - Schließt sich Herr Dachroth an, wo werden die Ausgleichsmaßnahmen für die Fällungen erbracht?
- Herr Herger: - Auf dem Grundstück der Familie Rößler
- Frau Bleckert: - Möchte den Reitsport für Kinder in Hoppegarten unterstützen, sieht die gute Jugendarbeit im Vordergrund
- Herr Bündig: - Wir sollten uns die Legalisierung gründlich überlegen, denn wenn das Schule macht bauen alle erst und stellen uns vor vollendete Tatsachen
- Herr Herger: - Der Bau ohne Baugenehmigung muss durch den Landkreis verfolgt werden, er wird im nicht öffentlichen Teil noch etwas dazu sagen

11 Vorbereitung der Gemeindevertretersitzung am 25.10.2021
11.1 Beschlussvorlagen
11.1.1 AN 095/2021/19-24 Wohnungsbau

- Frau Schaefer: - Vor längerer Zeit hat die Gemeindevertretung von sozialem Wohnungsbau in Hoppegarten gesprochen, es ging immer um die Geschossigkeit, an dem Standort in Hönow ist laut B Plan eine 4 Geschossigkeit möglich, Details wie Tiefgarage oder nicht ist nicht Bestandteil des Antrages
- Wir müssen in Hönow gegen die hohen Mieten von Semmelhack gegenwirken, Konkurrenz zu den Mietforderungen des Investors, damit er seine Mieten senkt
- Herr Dachroth: - In der GV gab es damals keine Mehrheit, die CDU Fraktion hat sicher dafür die 1 Mill. € im HH 2021 nicht gedacht, der eine Block wird Semmelhack nicht bewegen, die Mieten zu senken, die Siedlungserweiterung braucht Kunst, Kultur und Grün, keine weiteren Wohnungen mehr
- Herr Radach: - Das Ganze ist ein Wunschdenken der Linksfraktion, die Gemeinde Hoppegarten kann sich dies nicht leisten, Im Bauausschuss wurde mal hochgerechnet, dass ca. 48 WE uns dort mindesten 18 Mill. € kosten würden, woher wollen wir das Geld nehmen? Wir wollen Schulen, eine Schwimmhalle bauen und das KWO Gelände entwickeln, Dafür müssten wir einen Kredit aufnehmen und wenn wir soziale geringe Mieten nehmen wollen müssen wir jedes Jahr Geld zuschießen. Solche Geschenke kann sich Hoppegarten nicht leisten, sind auch nicht rechtens, den Sozialwohnungen gibt es nur mit Wohnberechtigungsschein
- Herr Scherler: - Dafür war die 1 Mill. Im HH 2021 nicht gedacht, die Planungskosten für solch ein Vorhaben liegen schon über 1 Mill. €, für solch ein Vorhaben braucht man ein externes Büro oder eine vernünftige Hausverwaltung, beides haben wir nicht, Kapazitäten in der Verwaltung sind auch nicht vorhanden. Die Idee ist nicht schlecht, aber zum jetzigen Zeitpunkt nicht

umsetzbar.

Herr Dachroth: - Will eine Brücke bauen, sollte in der Gemeinde mal genug Geld vorhanden sein oder Fördergelder zur Verfügung stehen, müssen dafür Kriterien vorhanden sein

Herr Scherler: - 1/3 unserer kommunalen Immobilien sind Schrott und sollten verkauft werden
- 1/3 unserer kommunalen Immobilien sind vermietbar, aber sanierungsbedürftig
- 1/3 unserer kommunalen Wohnungen sind im gutem Zustand
- In der R. Breitscheid Str. 35 auf unserem kommunalen Grundstück könnte für die 1 Mill. € ein Mehrfamilienhaus mit günstigen Mieten neu errichtet werden. Nach Fertigstellung könnten die Mieter aus dem sanierungsbedürftigen Altbau in den Neubau ziehen und das alte Haus kann für kostendeckende Mieten ausgebaut werden.

Beschluss: 1 x ja, 4 x nein und 1 x Enthaltung, mehrheitlich abgelehnt

gez . Sandra Bleckert
Vorsitzender
Ausschuss für Ortsentwicklung,
Umwelt und Infrastruktur

gez. Stefan Radach

Protokoll